

Themen dieser Ausgabe

- VITAKO Politikbrief: Informationssicherheit und Portalverbund im Fokus
- Aktuelles OB-Barometer: Digitalisierung bleibt Top-Thema
- „Was gibt's Neuss“ und „Düsseldorf IN“: Stärkung des Netzwerks auf regionaler Ebene
- BSI veröffentlicht aktuelle Studie zu Blockchain-Technologie
- Europawahl: ITK Rheinland leistet organisatorische und technische Unterstützung
- Neue Studie zu digitalem Parkraummanagement in Kommunen



Impressum

Herausgeber

ITK Rheinland
Hammfelddamm 4 • 41460 Neuss
☎ 02131 750-0 • 📠 02131 750-1090 • ✉ info@itk-rheinland.de



Redaktion

Nicola Roeb
☎ 02131 750-1040 • ✉ nicola.roeb@itk-rheinland.de
Bildmaterial: www.pexels.com, www.pixabay.com, www.unsplash.com.

V.i.S.d.P.: Dr. Bodo Karnbach

Hinweis

Dieser Newsletter ist kostenlos und erscheint alle 6 Wochen. Die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.itk-rheinland.de. Ihre E-Mail Adresse wird nach der Eingabe auf der Website an die ITK Rheinland übermittelt. Hiernach erhalten Sie im Wege des Double-Opt-In-Verfahrens eine Nachricht an Ihre E-Mail Adresse, in der durch das Anklicken eines Links um die Bestätigung Ihrer Anmeldung gebeten wird. Bei der Anmeldung und der Bestätigung werden jeweils folgende Daten gespeichert: IP-Adresse, Datum, Uhrzeit. Der Versand des Newsletters erfolgt über einen externen Dienstleister, hier durch die Fa. Newsletter2Go, Köpenicker Str. 126, 10179 Berlin, an die die E-Mail Adresse der registrierten Interessenten weitergegeben wird. Die Datenschutzerklärung der Fa. Newsletter2Go findet sich unter: <https://www.newsletter2go.de/datenschutz>

Um die datenschutzrechtliche Verarbeitung mit Newsletter2Go zu gewährleisten, haben wir einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung mit der Fa. Newsletter2Go geschlossen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage der erteilten Einwilligung des Abonnenten und beruht somit auf Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO. Die erteilte Einwilligung zur Speicherung der Daten, der E-Mail-Adresse sowie deren Nutzung zum Versand des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen, etwa über den „Abmelden“-Link im Newsletter.

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Relevanz der Informationssicherheit steht zu Recht im Fokus der VITAKO. Die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. hat sich ihrem aktuellen Positionspapier an die Bundestagsmitglieder gewandt, um auf die Bedeutung ständiger Wachsamkeit bei der Informationssicherheit aufmerksam zu machen.

Aber sorgt die Blockchain-Technologie nicht für viel mehr Sicherheit? Dieser Frage geht das BSI in einer Studie genauer nach.

Welche weiteren Top-Themen neben der Informationssicherheit bei Deutschlands Kommunen auf der Agenda stehen, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

VITAKO Politikbrief: Informationssicherheit und Portalverbund im Fokus



Mit dem aktuellen [Positionspapier](#) möchte die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. die Bundestagsmitglieder auf die Bedeutung ständiger Wachsamkeit bei der Informationssicherheit aufmerksam machen. Die kommunale Verwaltung und ihre IT-Dienstleister seien laut VITAKO diesbezüglich gut aufgestellt und unternehmen vielfältige Maßnahmen für den Schutz der technischen Systeme und die Sensibilisierung der Mitarbeitenden. Darüber hinaus

stellt der Politikbrief den Portalverbund in den Mittelpunkt. Aber 2022 sollen bundesweit alle Bürgerinnen und Bürger über ein Netzwerk aller angeschlossenen Bürgerserviceportale in Kommunen, Ländern und beim Bund alle Verwaltungsleistungen von jedem Nutzerkonto digital beanspruchen können.

Aktuelles OB-Barometer: Digitalisierung bleibt Top-Thema

Das aktuelle [OB-Barometer](#) zeigt: Die Digitalisierung ist in Deutschland nach wie vor eines der drei Top-Themen auf der Agenda der Oberbürgermeister. Nach der Schaffung bezahlbaren Wohnraums sowie der Mobilität liegt die Digitalisierung an dritter Stelle der aktuellen Top-Themen in den Kommunen. Das OB-Barometer ist eine Befragung des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) und wird unterstützt vom Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund. Im Mittelpunkt der kommunalen Digitalisierungsbestrebungen stehen vor allem Aspekte wie der Breitband-Ausbau, das E-Government oder die Smart City.

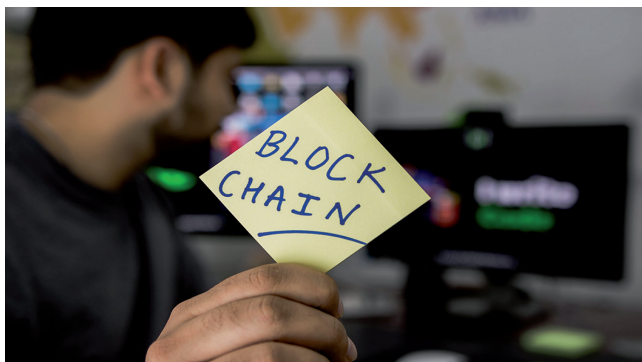


„Was gibt's Neuss“ und „Düsseldorf IN“: Stärkung des Netzwerks auf regionaler Ebene



Eine große Stärke der ITK Rheinland ist ihre regionale Verankerung im Verbandsgebiet. Um das enge Netzwerk auf lokaler Ebene zu pflegen, beteiligt sie sich regelmäßig an einer Eventreihe der Rheinischen Post, die in Düsseldorf, Neuss und Mönchengladbach stattfindet. Vor Ort pflegt sie den transparenten Meinungsaustausch in Richtung der politischen Akteure aus der Verbandsfamilie.

BSI veröffentlicht aktuelle Studie zu Blockchain-Technologie



Wie kann die Blockchain-Technologie sicher gestaltet und eingesetzt werden? Dieser Frage geht eine aktuelle Studie des BSI nach, die die IT-Sicherheitseigenschaften untersucht. Die Studie betrachtet weitere Auswirkungen der technischen Grundkonzeption, wie etwa auf die Effizienz und die Erfüllbarkeit datenschutzrechtlicher Vorgaben. Zudem analysiert das BSI, in welchem Umfang die Blockchain-Technologie die mit ihr verbundenen Sicherheitserwartungen

erfüllen kann und wie sie sich im aktuellen Rechtsrahmen darstellt. [Zur Studie](#)

Europawahl: ITK Rheinland leistet organisatorische und technische Unterstützung

Am 26. Mai 2019 hat die ITK Rheinland die Wahlämter ihrer elf kommunalen Mitglieder bei der Vorbereitung und dem reibungslosen Ablauf der Europawahl unterstützt. Ein großes Expertenteam der ITK Rheinland hat Echtzeit-Support für alle technischen Systeme geleistet, die bei der Wahlergebniserfassung und Online-Präsentation der Wahlergebnisse im Einsatz waren. Dies geschah nicht nur am Neusser ITK-Standort, sondern auch bei einzelnen Wahlämtern vor Ort. So konnten die Wahlergebnisse gestern simultan im Internet mitverfolgt werden – natürlich auch über Tablets oder Smartphones. Die ITK Rheinland hat ihre städtischen Mitglieder bereits im Vorfeld der Europawahl dabei unterstützt, Wählerverzeichnisse und Wahlbenachrichtigungen mit Hilfe von Daten aus dem Einwohnermeldeverfahren zu erstellen. Zudem hat sie im Internet Angebote für das Beantragen von Briefwahlunterlagen bereit gestellt. [Hintergrundartikel Rheinische Post](#)



Neue Studie zu digitalem Parkraummanagement in Kommunen

Das Fraunhofer IAO hat Technologien und Ansätze für die Digitalisierung des Parkraummanagements analysiert. Die Studie steht kostenlos zur Verfügung und zeigt, wie digitale Dienste das Parken in unseren Städten verändern. Zudem geht die Studie der Frage nach, wie Parkraummanagement dazu beitragen kann, die Mobilität und die Lebensqualität in unseren Städten zu verbessern. [Zur Studie »Die Digitale Transformation des städtischen Parkens«.](#)